

*Kaum eine Geschichte ist so mythenreich und fantasiegeladen wie die der Römer und Germanen. Auch die Erzählung von Hermann, dem Cheruskerfürsten, gehört dazu. In Ostwestfalen-Lippe kennt jedes Kind Hermann und sein Denkmal. „Der Hermann“ ist seit fast 150 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Im Jahre 2022 soll ein neues Besucherzentrum rund um das Denkmal eröffnet werden. Angesichts dieses Vorhabens stellt sich die Frage, was dort gezeigt werden soll, was die „wahre“ Geschichte der Römer, Germanen und der Varusschlacht ist und was diese Geschichte für die Gegenwart heißt: „Römer und Germanen im Schatten des Hermannsdenkmals – woran wollen wir erinnern?“*

-----

Fast alles, was über die Germanen überliefert ist, wird durch römische Geschichtsschreiber berichtet. Die Germanen schrieben ihre Geschichten nicht auf, sondern erzählten sie mündlich weiter. So ist es auch bei Arminius. Über ihn ist nicht viel bekannt. Selbst sein Geburts- und Sterbejahr sind nicht genau zu ermitteln. Wahrscheinlich lebte er von etwa 18 vor unserer Zeitrechnung bis zum Jahr 21. Arminius war vom Stamm der Cherusker. Sein Vater Segimer war Fürst dieses Stammes. Arminius war Anführer germanischer Söldner, die für das Heer Roms kämpften. Er lebte möglicherweise auch für eine bestimmte Zeit in Rom. Arminius, der auch Latein sprach, wurde während seines Dienstes für Rom mehrfach ausgezeichnet. Neben dem römischen Bürgerrecht bekam er auch den Rittertitel zugesprochen.

Die verschiedenen Stämme Germaniens waren oft unterschiedlicher Meinung so auch in der Frage, welche Beziehung zu Rom die richtige sei. Arminius lehnte die römischen Machtansprüche auf Germanien ab. Im Jahre 9 führte er ein germanisches Heer gegen die Truppen Roms. Der Anführer der römischen Truppen war der Statthalter Varus. Deshalb heißt diese Schlacht Varusschlacht. Warum Arminius die Römer überlistete und gegen sie kämpfte, ist nicht sicher zu beantworten. Manche Historiker\*innen sagen, dass er bloß seine Macht unter den Germanen sichern wollte. Andere behaupten, dass er aus Abneigung gegenüber Rom handelte und die germanischen Stämme von der drohenden Herrschaft Roms befreien wollte.

Sicher ist eins: Die Schlacht im Teutoburger Wald brachte keinen Frieden. Denn die Römer stockten nun ihre Truppen auf und unternahmen unter der Führung des Germanicus in den Jahren 13-17 nach Christus weitere Feldzüge in Germanien. Jedoch konnte Arminius auch diese Angriffe abwehren.

Die Konflikte innerhalb der germanischen Stämme hörten trotzdem nicht auf: Arminius wurde ungefähr im Jahre 21 nach unserer Zeitrechnung durch Verwandte ermordet. Wahrscheinlich, weil sie nicht einverstanden mit seiner Herrschaft waren.

## M5.8 WER IST ARMINIUS HEUTE?

Text nach:

Stanke, Matthias et al.: Arminius, Varus. Die Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr. Personen der Zeit. Arminius. In: Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.): Internet-Portal „Westfälische Geschichte“. Online unter: [https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input\\_felder/langDatensatz\\_ebene4.php?urlID=844&url\\_tabelle=tab\\_websegmente#33](https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/langDatensatz_ebene4.php?urlID=844&url_tabelle=tab_websegmente#33) (letzter Zugriff 07.12.2020)